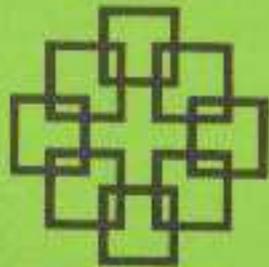


# Gemeindebrief

## der Ev. Kirchengemeinde Queckborn



September, Oktober, November 2012

### *Neue Seiten*

Fürs Leben gibt es  
keinen  
Radiergummi:

Keinen Tag kann ich  
auswischen,  
um ihn noch einmal  
anders zu schreiben.

Und doch schlägt  
Gott immer wieder  
eine neue Seite für  
mich auf.

Und wandelt selbst  
das, was ich  
wegradieren  
möchte, liebevoll um  
in Segen.

TINA WILLMS

Eines aber bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten.

(Psalm 27, 4)

Ein Mensch freut sich über den Gottesdienst, den er erlebt hat, er ist so glücklich, dass er dabei sein konnte. Er kann gar nicht viel machen, nur schauen und staunen und doch ist es für ihn ein erhebendes Erlebnis. Die ganze Atmosphäre, der mächtige, majestätische Tempel, die Priester und Leviten, alles was er sieht, das ist beeindruckend und den Menschen um ihn herum geht es ganz ähnlich. Was sagt wohl jemand, der unseren Gottesdienst in Queckborn und Lauter besucht? Unsere beiden Kirchen sind sehr bemerkenswerte Gebäude, eine ganz alte Kirche in Queckborn, die Anfänge liegen für uns im Dunkeln, aber wir wissen, dass die ältesten Balken fast 800 Jahre alt sind. Die Lauterer Kirche ist dagegen relativ jung, sie wurde 1777 - 1778 erbaut, jetzt nach der Renovierung erstrahlt sie innen in neuem Glanz. Aber die Verschindelung unserer schönen Fachwerk-saalkirche außen tut manchen schon ein bißchen weh, doch wir hatten keine Wahl! Der Psalmbeter ist ja sehr beeindruckt von all dem, was er im Tempel in Jerusalem sieht und erlebt. Da können unsere Kirchen sicher nicht mithalten. Aber es geht bei uns heute eher um etwas anderes: Die Menschen suchen Antworten auf die Fragen ihres Lebens, sie suchen Spiritualität und Gemeinschaft. Ein anderer liebt die Ruhe des Sonntagmorgen, sich fein anzuziehen und in die Kirche zu gehen, weil dann wirklich Sonntag für ihn ist, er hört zu, lässt sich auf das Geschehen ein und ist froh und dankbar.

Es gibt sicher viele Beweggründe, in die Kirche zum Gottesdienst zu gehen - so wie es ja auch unterschiedliche Gottesdienste gibt: Familiengottesdienste, Gottesdienste zu besonderen Festen wie Erntedank, zur Eisernen Konfirmation oder auch die Gottesdienste am Ende des Kirchenjahres, am Volkstrauertag,

- Q 3 -

am Buß- und Betttag und dann natürlich der Gottesdienst am Totensonntag, der immer gut besucht ist, der für viele ganz wichtig ist. Es gibt aber auch die "ganz normalen Sonntage", und da sieht es in letzter Zeit oft recht dünn in unseren Kirchen aus. Als ich im Frühjahr in Bensen in Urlaub war, da war es an einem Sonntag ganz schlecht - in Lauter wie in Queckborn. Wenn ich jetzt im September mit meiner Frau nach Nordemey fahre, dann wird am 16. September kein Gottesdienst stattfinden. Sie können ja mal in Grünberg oder Laubach in die Kirche gehen. Denn für die Lektoren und Prädikanten ist es ja auch nicht schön, wenn nur 2 Leute kommen. Wenn Frau Scheel aus Höckersdorf am 9. und am 23. September die Gottesdienste hält, dann weiß ich, sind doch einige da, die sich darüber freuen, wenn sie wieder einmal zu uns kommt. Und vom Gottesdienst an Pfingstmontag, den Frau Jaworski aus Hattenrod gehalten hat, habe ich auch nur Gutes gehört: Sie hatte sogar ihren Mann und ihren Sohn dabei, die mitgewirkt haben.

Natürlich freue ich mich, wenn wir uns am Sonntagmorgen (oder auch mal zu einer anderen Zeit) in der Kirche sehen, aber ich freue mich auch, wenn die Lektoren und Prädikanten gewürdigt werden, die mit viel Engagement Gottesdienste in unseren Gemeinden halten. Und sie bringen eben auch ihre Erfahrungen und Sichtweisen mit ein, was doch sehr bereichernd sein kann.

Also - bis bald mal - in unserer Kirche!  
Ganz herzlich

Ihr Gemeindepfarrer

Matthias Birk

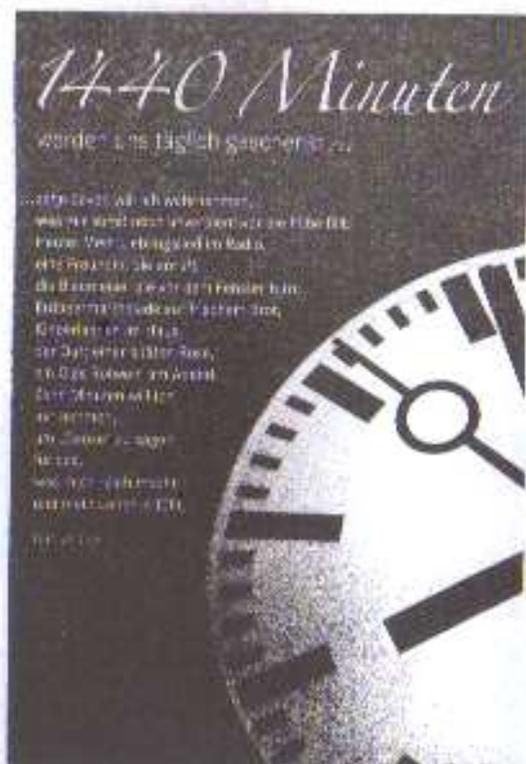
## Für unsere Senioren

Die Seniorennachmittage im September, Oktober und November 2012 finden jeweils um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt.

- Donnerstag, den 6. September 2012
- Donnerstag, den 4. Oktober 2012
- Donnerstag, den 1. November 2012
- Donnerstag, den 6. Dezember 2012



Unsere **Seniorenadventsfeier** ist am Montag, den 10. Dezember ab 14.30 Uhr.



## Friederike Nachtweh - ein Nachruf!

Das Redaktionsteam unseres Gemeindebriefs trauert um seine langjährige Mitstreiterin Friederike Nachtweh. Am 17. Juni ist sie im Alter von 86 Jahren friedlich eingeschlafen. Über lange Jahre hat sie mit Engagement und Freude in unserem Team mitgearbeitet, und dabei unseren Gemeindebrief ein gutes Stück voran gebracht. Auch in vielen anderen Bereichen unserer Gemeinde war Friederike Nachtweh mit dabei, bei unseren Gesprächsabenden, wo sie eine große Kanne Tee mitbrachte genauso wie bei den Seniorennachmittagen, wo sie lange Jahre den Raum schön geschmückt und gestaltet hat.

Wenn jemand gesucht wurde, der beim Orgelstimmen hilft, sie war da! Auch unsere Kinderarbeit hat sie lange Jahre nach Kräften unterstützt, bei unseren Spiel-nachmittagen war sie mit dabei und sie hatte immer einen guten Draht zu den Kindern und auch zu den Jugendlichen in unserer Gemeinde. In einer Zeit, wo viele sich ins Private zurückziehen, da hat sie mit ihrem Engagement ein Zeichen gesetzt.

Am 22. Juni wurde ihre Urne auf dem Grünberger Friedhof beigesetzt, unter dem Wort aus dem Hebräerbrief "Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir" (Hebr. 13, 14).

Das Redaktionsteam des Gemeindebriefes, der Kirchen-vorstand, das Kigo-Team und viele Menschen aus unseren Gemeinden sind dankbar für diesen Menschen und wir werden ihr Andenken bewahren.



Die Seite für unsere Kids und Teens:

Liebe Kinder, zu unseren Kindergottesdiensten im September, Oktober und November (Kigo-Tag) laden wir euch alle sehr herzlich ein. Wir treffen uns immer am Samstag im Ev. Gemeindehaus. Merkt euch bitte folgende Termine:



Samstag, den 1. September 2012  
16.00 - 17.00 Uhr

Samstag, den 6. Oktober 2012  
16.00 - 17.00 Uhr

Samstag, den 11. November 2012  
von 10.00-17.00 Uhr Kigo-Tag  
Infos siehe Kinderkirche

### Jugendtreff:

Wir haben einen schönen Ausflug in den Sommerferien nach Trais-Horloff an den See gemacht, für den Herbst haben wir auch wieder ein paar interessante Dinge geplant (Kochen, Themenabend etc.). Den Plan, der Ende August erschienen ist, haben hoffentlich alle Interessierten erhalten, ansonsten bei Pfr. Bink (Tel. 227370) melden, wenn ich die eMail Adresse habe, kann ich den Plan auch als Mail zuschicken.



### Sankt Martin – Der Heilige Martin von Tours Gedenktag am 11. November

Können Sie sich noch an einen Martinsumzug aus Ihrer Kindheit erinnern. In Langgöns, wo ich aufgewachsen bin, habe ich von 1968 bis 1970 den Ev. Kindergarten besucht – und da gab es natürlich auch einen Umzug zu Sankt Martin. Vorher musste jeder so eine runde Verpackung von Schmelzkäsecken mitbringen – das war nämlich die Basis zum Bau der Laterne. Und die Laterne wurde mit viel Mühe und Zeit schön gestaltet – damals natürlich mit richtiger Kerze – das mit den batteriebetriebenen Lichtern gab es wohl schon – war aber noch die Ausnahme. Am Abend versammelte sich eine große Menge auf dem Kirchenplatz, es gab einen Umzug – sogar ein Reiter mit Pferd war dabei, die Geschichte von Martin wurde erzählt und gespielt und es wurde gesungen, was wir vorher alles eingeübt hatten. Zum Abschluss ging es in den Kindergarten, es gab warmen Tee oder Kakao und auch eine Stärkung. Es war ein schöner Abend mit einer besonderen Atmosphäre, nur die Kinder, deren Laterne während des Abends abgebrannt waren, was ein paar Mal vorgekommen ist, mussten erst einmal getröstet werden.

Wer war denn dieser Martin von Tours? Hier die wichtigsten Daten zu seinem Leben: Martin wurde um das Jahr 316 im heutigen Szombathely in Ungarn geboren. Sein Vater war römischer Offizier und Martin wurde in Pavia, der Heimatstadt des Vaters christlich



erzogen. Mit 10 Jahren kam er in der christlichen Gemeinde in die Gruppe der Katechumenen und er bekam Taufunterricht. Als Martin 15 Jahre alt war, musste er auf Wunsch seines Vaters zum römischen Militär – er sollte hier Karriere machen, so wie sein Vater und er kam zu einer Reiterabteilung in Gallien. Aber mit 18 Jahren schied er aus dem Militärdienst aus – weil er dies mit seinem Christsein nicht vereinbaren konnte. Er wurde dann auch von Hilarius, dem späteren berühmten Bischof von Poitiers, getauft.

Zuvor geschah das, was ihn nach der Legende weltberühmt machte: Martin begegnete im Stadttor von Amiens als Soldat hoch zu Ross einem frierenden Bettler. Ihm schenkte er die Hälfte seines Mantels, den er mit dem Schwert geteilt hatte. In der folgenden Nacht erschien ihm Christus, bekleidet mit der Mantelhälfte des Bettlers. Er selbst war es, der Martin als Bettler prüfte.

Nach seiner Entlassung aus dem römischen Heer kehrte Martin nach Ungarn zurück. Er wollte dort Menschen für Christus gewinnen und er taufte auch seine Mutter. Er war recht erfolgreich mit seiner Mission, aber als es zu einem theologischem Streit kam, da musste er Ungarn verlassen und über Mailand, wo er Bischof Ambrosius begegnete, führte ihn sein Weg auf die kleine Insel Gallinaria im Golf von Neapel. Hier führte er ein Einsiedlerleben, bis ihn Bischof Hilarius 360 nach Poitiers berief. Dort errichtete Martin in Ligugé eine Einsiedelei, aus der das erste Kloster Galliens erwuchs. Im Jahre 371 wurde Martin auf Drängen des Volkes

Bischof von Tours, gegen seinen Willen und trotz mancher Vorbehalte aus dem Klerus. Die Legende erzählt, Martin habe sich in einem Stall versteckt, um der Wahl zu entgehen, doch hätten ihn die Gänse durch ihr Schnattern verraten. Daher rührt der Brauch der Martinsgans, die an vielen Orten zum Martinsfest gegessen wird.

Beim Volk war Martin als Bischof sehr beliebt, er half wo er konnte und er beseitigte mancherlei Missstände. Es werden noch viele Legenden von Martin erzählt: Wie er ein Kind vom Tode erweckte, einen Baum fällte, der ein heidnisches Heiligtum war oder wie er das Blut des Märtyrers Mauritius aufgefangen hat. Martin starb am 8. November 397 in Candes bei Tours. Zu seiner Beerdigung am 11. November – daher auch der Gedenktag – strömte eine riesige Menschenmenge. Die Martinsumzüge sind schon eine alte Tradition. An der Spitze reitet oft der Heilige Martin mit dem Bettler, dahinter folgen singende Kinder mit Laternen in den Händen.

Martin Luther, der am 10.11.1483 geboren wurde, erhielt am 11.11. desgleichen Jahres den Namen Martin nach dem Heiligen des Tages und er wurde auch schon an diesem Tag getauft. Sankt Martin ist unter anderem der Patron Frankreichs, des Kantons Schwyz und des Burgenlands, er ist auch der Patron der Soldaten und der Reiter. Sein Gedenktag wird von evangelischen und katholischen Christen gefeiert und auch in den anglikanischen und den orthodoxen Kirchen.

Die Gemeinde lädt ein			
Samstag, 01.09.12	16:00	Kindergottesdienst (siehe Seite 6)	
Sonntag, 02.09.12	9:30	<u>13. Sonntag n. Trinitatis</u> Gottesdienst mit Taufe	
Montag, 03.09.12	10:00	Krabbelgruppe (siehe Seite 16)	
Donnerstag, 06.09.12	14:30	Seniorenachmittag (siehe Seite 4)	
Sonntag 09.09.12	11:00	<u>14. Sonntag n. Trinitatis</u> Gottesdienst	
Sonntag, 16.09.12		<u>15. Sonntag n. Trinitatis</u> kein Gottesdienst	
Freitag, 21.09.12	15:30	Spielgruppe (siehe Seite 16)	
Sonntag, 23.09.12	11:00	<u>16. Sonntag n. Trinitatis</u> Gottesdienst	

Die Gemeinde lädt ein			
Sonntag 30.09.12	9:30	<u>Erntedankfest</u> Erntedankgottesdienst mit dem Chor "Jugendtreu"	 
Montag, 01.10.12	10:00	Krabbelgruppe (siehe Seite 16)	
Donnerstag, 04.10.12	14:30	Seniorenachmittag (siehe Seite 4)	
Samstag, 06.10.12	16:00	Kindergottesdienst (siehe Seite 6)	
Sonntag, 07.10.12	10:00	<u>18. Sonntag n. Trinitatis</u> Eiserne Konfirmation	
Sonntag, 14.10.12	11:00	<u>19. Sonntag n. Trinitatis</u> Gottesdienst	
Sonntag, 21.10.12	9:30	<u>20. Sonntag n. Trinitatis</u> Gottesdienst	
Samstag, 27.10.12	16:00	Kleinkindgottesdienst (siehe Seite 17)	

Die Gemeinde lädt ein

Samstag, 27.10.12	19:00	Abendgottesdienst	
Dienstag, 30.10.12	17:30	Erste Krippenspielprobe (siehe Kinderkirche)	
Donerstag, 01.11.12	14:30	Seniorenachmittag (siehe Seite 4)	
Sonntag, 04.11.12	11:00	22. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst	
Montag, 05.11.12	10:00	Krabbelgruppe (siehe Seite 16)	
Dienstag, 06.11.12	17:30	Krippenspielprobe	
Samstag, 10.11.12	9:30	Frauenfrühstück in der Sporthalle (s. Seite 20)	
Samstag, 10.11.12	10:00	Kigo - Tag im Ev. Gemeindehaus (siehe Kinderkirche)	

Die Gemeinde lädt ein

Sonntag, 11.11.12	16:30	Drittletzter Sonntag Familiengottesdienst mit anschließendem Latemenumzug zum Martinstag (s. Seite 18)	 
Dienstag, 13.11.12	17:30	Krippenspielprobe	
Freitag, 16.11.12	15:30	Spielgruppe (siehe Seite 16)	
Sonntag, 18.11.12	11:00	Volkstrauertag Gottesdienst	
	12:00	Gedenkstunde am Ehrenmal	
Dienstag, 20.11.12	17:30	Krippenspielprobe	
Mittwoch, 21.11.12	19:00	Buß- und Betttag Gottesdienst	
Sonntag, 25.11.12	9:30	Ewigkeitssonntag Gottesdienst	



## Gelungener Gottesdienst am Johannistag mit der Einführung der neuen Konfirmanden

Die Queckbörner Kirche war gut gefüllt, als wir am 24. Juni unseren gemeinsamen Gottesdienst zum Johannistag gefeiert haben. Im Gemeindeforum waren Sonnenschirme und Bistrotische aufgebaut, eine Feuerschale für das Johannisfeuer stand bereit und so wussten die Gottesdienstbesucher, dass nach dem festlichen Gottesdienst, in dem die Konfirmanden mitwirkten und eingeführt wurden, noch ein paar weitere Programmpunkte geplant waren.

Es gab im Gemeindehaus, das wie die Kirche schön geschmückt war, Kaffee und Kuchen, gekühlte Getränke, Johannisküchlein wurden gereicht und viele ließen sich einladen. Für die Kinder gab es Stockbrot, das im Forum am Johannisfeuer gebacken wurde. Das Wetter spielte noch einigermaßen mit, gegen Ende gab es aber dann doch Regen, der aber dem Erfolg des Tages nichts mehr anhaben konnte.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Tag mit geplant und vorbereitet haben, die Kuchen gebacken haben oder auch an diesem Tag mitgeholfen haben, dass alles so prima geklappt hat. In 2014 fällt Peter und Paul (29. Juni) auf einen Sonntag, dies könnte man ganz ähnlich gestalten wie den Johannistag in diesem Jahr.

Die Gemeinde lädt ein		
Dienstag, 27.11.12	17:30	Krippenspielprobe
Sonntag, 02.12.12	11:00	<u>1. Sonntag im Advent</u> Gottesdienst 
Donnerstag, 06.12.12	14:30	Seniorenachmittag (siehe Seite 4) 
Samstag, 08.12.12	16:00	Adventsandacht mit anschließendem Weihnachts- markt in Lauter  
Montag, 10.12.12	14:30	Seniorenadventsfeier (siehe Seite 4) 
Freitag, 14.12.12	16:00	Advents-Kigo  

**Pfr. Bink ist im Urlaub vom 5.9.-23.9.2012. Die Vertretung hat Pfr. Rolf Schmidt, Göbelnrod, Tel: 06401-6421 übernommen.**

**Die Altkleidersammlung für Bethel findet vom 17. - 22. September 2012 statt.**

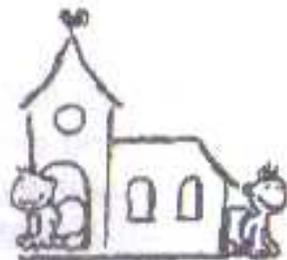
## Für unsere Kleinsten

Zu unserer Krabbelgruppe laden wir alle Kinder von 0 bis 2 Jahren herzlich ein. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr:

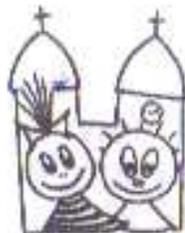
Montag, den 03. September 2012

Montag, den 01. Oktober 2012

Montag, den 05. November 2012



Alle Kinder zwischen 2 und 5 Jahren sind sehr herzlich zu unserer Spielgruppe eingeladen. Diese findet jeden dritten Freitag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr statt:



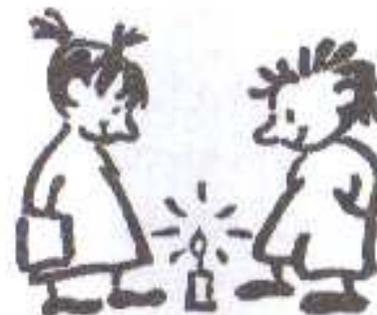
Freitag, den 21. September 2012

Freitag, den 16. November 2012

Beide Gruppen treffen sich im Gemeindehaus in Queckborn und können nur von Kindern in Begleitung eines Erwachsenen besucht werden.

## Herzliche Einladung

zum Kleinkindgottesdienst  
am Samstag, den 27. Oktober 2012  
um 16.00 Uhr  
in der ev. Kirche Queckborn



Zu diesem Gottesdienst sind vor allem, Kinder im Krabbel- und Kindergartenalter zusammen mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern ... eingeladen.

Es steht eine Geschichte im Mittelpunkt. Dazu kommen fröhliche Kinderlieder mit Bewegung und eine kurze Liturgie, die auf Kinder ausgerichtet ist. Der Kleinkindgottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde.

Wir treffen uns vorher ab 15.00 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus.



## Herzliche Einladung

zum Familiengottesdienst

am Martinstag

Sonntag, den 11. November 2012

um 16.30 Uhr

in der ev. Kirche Queckborn

Im Anschluss daran ziehen wir gemeinsam mit Liedern und Laternen durchs Dorf und treffen uns dann wieder im Gemeindehaus, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt wird.



**Impressum:**

Herausgeb.: Ev. Pfarramt Queckborn, Rittergasse 3,  
35305 Grünberg-Queckborn, Tel.: 06401/227370  
u. 227371 Fax: 06401/21779.

Pfr. Matthias Bink

Bürostdn.: Mo. von 14.30 – 17.30 Uhr, Di. + Do. von 8.00 –  
12.00 Uhr Freitags ist das Pfarramt nicht besetzt

Druck: Ev. Gemeindeverband Gießen, Carl-Franz-Str. 24  
35392 Gießen



**Der Bastelkreis der  
Ev. Kirchengemeinde**

**Queckborn**

**lädt herzlich ein**



**zum Frauenfrühstück**

**am Samstag**

**den 10. November 2012**



**in der Sporthalle in Queckborn**

**Beginn 9.30 Uhr**

Bitte anmelden bis zum 29.10.2012 bei Rita Damster  
Tel.: 06401-8610 oder im Ev. Pfarramt Queckborn  
Tel.: 06401-227370. Für alle Teilnehmer erheben wir  
einen Unkostenbeitrag von 7,00 €. Zu uns kommt  
die Sozialpädagogin Maria Petri. Sie erzählt uns  
Grimms-Märchen, läßt uns Bilder und Symbole  
erkennen und überträgt sie in unser heutiges  
Leben.